

# Preisverleihung des 6. SGO-Preises

Ansprache des Jury-Präsidenten

Prof. Dr. Norbert Thom

Vizepräsident der SGO und  
Direktor des Instituts für Organisation und Personal  
der Universität Bern

24. Mai 2002, Luzern



## Begründung des SGO-Preises

Auszug aus dem Leitbild der SGO:

*"Für die Förderung organisatorischen Gedankengutes arbeitet die SGO mit anderen Institutionen (Verbänden, Hochschulen usw.) in fachlicher Hinsicht zusammen."*

Daraus folgt:

- Förderung der Organisationsforschung
- Kooperation mit Hochschulen / Universitäten  
(s. Zusammensetzung des Vorstands; Gründung der SGO-Stiftung)



## Teilnahmebedingungen

- nur mit einer "*sehr guten Bewertung*" von der jeweiligen Universität / Fachhochschule angenommene Arbeiten
- weite Interpretation des Gebietes "Organisation als Teil der Führung"
- Gutachten der betreuenden Professorinnen/ Professoren

sehr selektive Teilnahmebedingungen  
strenge Ausstandsregelung der Jury  
(niemand bewertet Arbeiten seiner eigenen  
Universität/Fachhochschule)





**Zum sechsten Mal seit Gründung der SGO:**

# 10 Jahre SGO-Preis

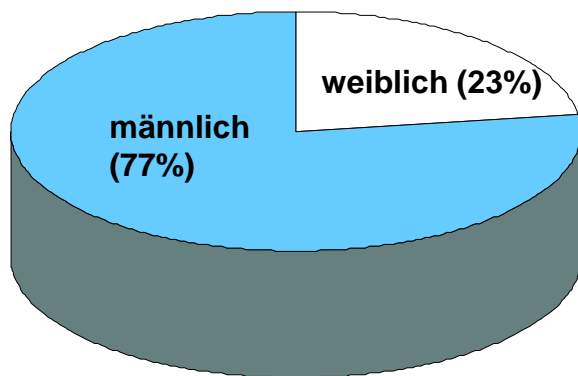
Auszeichnung von anwendungsorientierten organisations- und führungswissenschaftlichen Arbeiten an schweizerischen Universitäten, universitären Hochschulen und neu: Fachhochschulen.



# 10 Jahre SGO-Preis

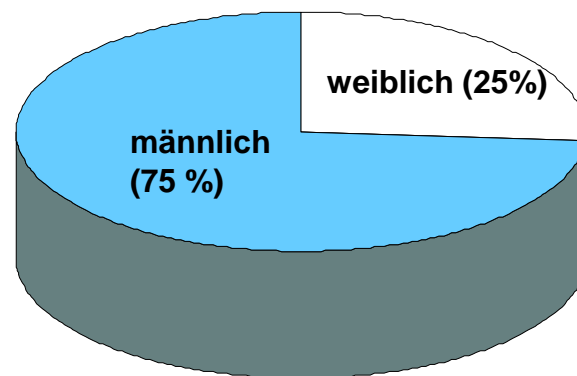
Eingereichte Arbeiten:

## Dissertationen



**Total: 35 Verfasser(innen)**  
davon: 8 weibliche  
27 männliche

## Lizentiats- und Diplomarbeiten



**Total: 75 Verfasser(innen)**  
davon: 19 weibliche  
56 männliche





# 10 Jahre SGO-Preis

## Bisherige Preisträger:

### 1992

Dr. Marcel Dietrich  
Dr. Robert Perich (Anerkennungspreis)  
Leila Dorette Straumann

### 1996

Dr. Bettina Büchel  
Dr. Felix Rolf Wunderer  
Erwan Bellard/Mathieu Bénard  
Josef Alexander Haid

### 2000

Dr. Michèle Etienne  
Dr. Christiane Prange (Anerkennungspreis)  
Sabina Renggli  
Patricia Bohle (Anerkennungspreis)

### 1994

Dr. Peter Nadig  
Dr. Thomas Blunck  
Yves Bodmer/Jean-Charles Rey  
Andreas Peter Wenger

### 1998

Dr. Jetta Frost  
Dr. Kai Romhardt (Anerkennungspreis)  
Dr. Eva Sander-Mühlbachler (Anerkennungspreis)  
Christoph Haldi

### 2002

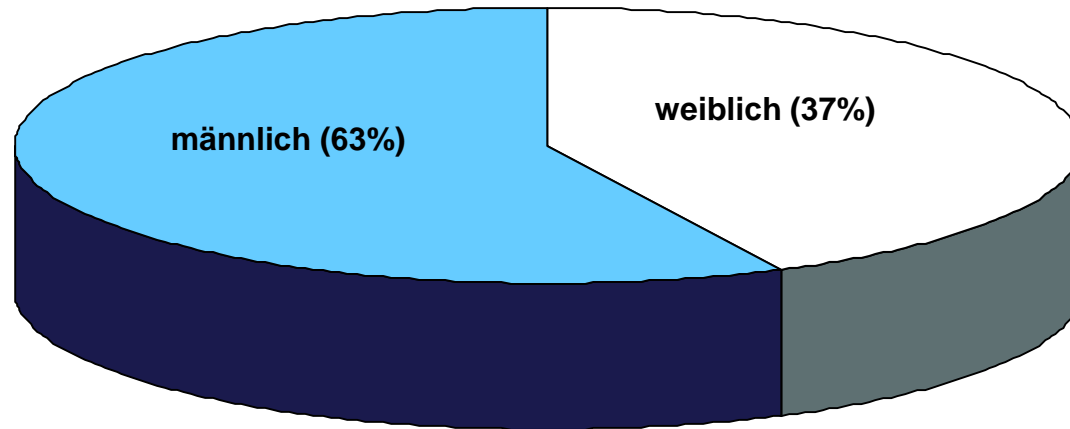
2 Frauen  
4 Männer





# 10 Jahre SGO-Preis

Alle sechs Preistermine



**Total: 27 Preisträger**

davon: 10 weibliche

17 männliche



# 10 Jahre SGO-Preis

Jurymitglieder aller bisherigen Preise:

	1992	1994	1996	1998	2000	2002
Dr. Alfred Bernhard	X	X				
Prof. Dr. Alfred Büchel	X	X	X			
Dr. Walter Etter						X
Hans Frey, Lic. oec. HSG	X	X	X	X	X	X
Prof. Dr. Peter Gomez	X	X	X			
Rudiguer Marbé				X	X	X
Aldo Mastai				X	X	X
Prof. Dr. Werner R. Müller	X	X	X	X	X	X
Prof. Dr. Margit Osterloh			X	X	X	X
Prof. Dr. Gilbert J. B. Probst	X	X	X	X	X	X
Dr. Johannes Schaller						X
Prof. Dr. Robert Staerkle	X	X	X			
Prof. Dr. Günter Müller-Stewens				X	X	X
Dr. Markus Sulzberger						X
Prof. Dr. Norbert Thom (Jury-Präsident)	X	X	X	X	X	X
Roland Tschudi						X
Willi Vonrufs		X	X	X	X	X
<b>Total</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>13</b>





# SGO-Preis 2002

Jury:

13 Personen

alle Juroren sind SGO-Mitglieder, davon:

- 5 Jury-Mitglieder sind Uni-Professoren (1 Professorin, 4 Professoren)
- 1 Juror ist ehem. Professor an einer FH
- 7 Juroren sind aktive Praktiker in hohen Führungspositionen



# SGO-Preis 2002

Herkunft der eingereichten Arbeiten:

## Dissertationen

Universität	Anzahl
Basel	1
Bern	1
Fribourg	1
Genf	2
Neuchâtel	1
Zürich	1
<b>TOTAL</b>	<b>7</b>

## Lizentiats- und Diplomarbeiten/Universität

Universität	Anzahl
Basel	1
Bern	2
Fribourg	1
Genf	3
St. Gallen	5
Zürich	1
<b>TOTAL</b>	<b>13</b>



# SGO-Preis 2002

Herkunft der eingereichten Arbeiten:

## Erstmals Arbeiten von Fachhochschulen

Fachhochschule	Anzahl
Bern	1
Fribourg	2
Genf	2
Zürich/Winterthur	1
<b>TOTAL</b>	<b>6</b>



# SGO-Preis 2002

## Geschlecht der Teilnehmenden:

### a) Kategorie Dissertationen

7 Verfasser(innen)

davon 2 (29 Prozent) Frauen (2000: 40 Prozent)

5 (71 Prozent) Männer (2000: 60 Prozent)

### b) Kategorie Liz.- / Dipl.-Arbeiten

13 Verfasser(innen)

davon 3 (23 Prozent) Frauen (2000: 50 Prozent)

10 (77 Prozent) Männer (2000: 50 Prozent)

### c) Arbeiten von Fachhochschulen

6 Verfasser(innen)

davon 1 (17 Prozent) Frauen

5 (83 Prozent) Männer



# SGO-Preis 2002

Bewertungskriterien:

- Logik / Methodik
- Darstellung
- Umsetzbarkeit
- Neuigkeitsgehalt
- Vernetzung / Ganzheitlichkeit



# SGO-Preis 2002

Entscheid der Jury:

Dissertationen		Liz- und Diplomarbeiten Uni		Diplomarbeiten FH	
Preisgewinner	6'000.-	Preisgewinner	4'000.-	Preisgewinner	3'000.-
Anerkennungspreis	4'000.-	2 Anerkennungspreise à 3'000.-			
<b>Preissumme</b>	<b>10'000.-</b>	<b>Preissumme</b>	<b>10'000.-</b>	<b>Preissumme</b>	<b>3'000.-</b>
<b>Preissumme TOTAL: 23'000.-</b>					



# Olivier Terrettaz

Preisträger der Kategorie Arbeiten von Fachhochschulen/Haute école spécialisée

- Année de naissance: 1967
- Marié, 1 enfant
- Nationalité: Suisse
- Diplômes
  - Diplôme d'économiste d'entreprise HES
  - Diplôme de l'Ecole Supérieure de Commerce



# Olivier Terrettaz

**Preisträger** der Kategorie Arbeiten von Fachhochschulen

## **Quelques aspects du mémoire de diplôme**

### **Sujet:**

„Le conseil d’administration en Suisse. Comment adapter son conseil au regard du gouvernement d’entreprise“

- L’auteur clarifie le rôle du conseil d’administration dans une société anonyme et détermine un conseil d’administration efficace et idéal.
- Le travail de recherche est profond, sérieux, démontre un réel regard scientifique par la largesse des opinions et l’impressionnant référentiel documentaire.
- Les solutions proposées sont non seulement issues d’une rigoureuse approche méthodologique, mais la palette d’outils organisationnels et managériaux est la preuve d’un savoir-faire de mise en application.





# Rolf Künzler

**Anerkennungspreisträger** der Kategorie Diplom-/ Lizentiatsarbeiten

- Jahrgang: 1977
- Nationalität: Schweizer
- 1998 – Okt. 2002  
Studium der Wirtschaftswissenschaften (BWL) an der Universität St. Gallen (HSG)  
Vertiefungsrichtung: Strategie und Organisation
- Studienbegleitende Arbeitserfahrung
  - Assistent HSG Alumni
  - Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für öffentliche Dienstleistungen und Tourismus



# Rolf Künzler

**Anerkennungspreisträger** der Kategorie Diplom-/ Lizentiatsarbeiten

## **Ausgewählte Aspekte aus der Diplomarbeit**

### **Thema:**

„Der Einfluss mikropolitischer Taktiken auf die Strategieimplementierung“

- Die Arbeit geht der Frage nach, inwiefern eine erfolgreiche Strategieimplementierung durch koalitionäre Aktivitäten beeinflusst wird.
- Dazu entwickelt der Autor 11 Hypothesen (z. B. positiver Einfluss informeller Kommunikationswege auf die Strategieumsetzung) und versucht diese mittels Interviews zu plausibilisieren.
- Die Arbeit zeichnet sich durch eine sehr wissenschaftliche Arbeitsweise aus und baut auf umfassende Literaturstudien auf.



# Carolina Meli

**Anerkennungspreisträgerin** der Kategorie Diplom-/ Lizentiatsarbeiten

- Jahrgang 1976
- Heimatort: Mels/SG
- Okt. 1996 – Okt. 2001  
Studium der Wirtschaftswissenschaften (BWL) an der Universität Bern  
Vertiefungsrichtungen: Organisation und Personal, Marketing, Finanzmanagement
- Seit Okt. 2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Marketing und Unternehmungsführung der Universität Bern (Prof. Dr. R. Kühn)



# Carolina Meli

**Anerkennungspreisträgerin** der Kategorie Diplom-/ Lizentiatsarbeiten

## **Ausgewählte Aspekte aus der Lizentiatsarbeit**

### **Thema:**

„Horizontale und vertikale Konzentrationsprozesse bei den Leistungserbringern in Gesundheitssystemen. Internationale Vergleichsstudie“

- Die Autorin analysiert den Einfluss der Organisationsstruktur von Gesundheitssystemen der drei Staaten USA, Grossbritannien und Schweiz auf Konzentrationsprozesse der jeweiligen Leistungserbringer.
- Die These „Konzentrationsprozesse sind logische Folge eines verstärkten Wettbewerbs“ lässt sich grundsätzlich bejahen.
- Die Arbeit besticht durch Ihre Sauberkeit, sorgfältige Ausführung, Konsistenz sowie inhaltliche Durchdringung.



# Daniel Gerber-Balmer

**Preisträger** der Kategorie Diplom-/ Lizentiatsarbeiten

- Jahrgang 1968
- Heimatort: Rüderswil BE
- Ausbildung
  - Nov. 1988 – Okt. 1991 Elektroingenieurstudium an der HTL Biel
  - Okt. 1996 – Okt. 2001 Studium der Wirtschaftswissenschaften (BWL) an der Universität Bern
- Seit März 2001 tätig als Leiter Business Management des SBB-Geschäftsbereiches „Extended Process“



# Daniel Gerber-Balmer

**Preisträger** der Kategorie Diplom-/ Lizentiatsarbeiten

## **Ausgewählte Aspekte aus der Lizentiatsarbeit**

### **Thema:**

„Innovationsmanagement im Technologiebereich der SBB AG, Division Infrastruktur. Grundlagen und Handlungsansätze für das Management radikaler Neuerungen“

- Ausgehend von konkreten Herausforderungen der SBB AG, Division Infrastruktur entwickelt der Autor Ansätze und Gestaltungsempfehlungen für das Management von radikalen Neuerungen.
- Als Arbeitnehmer der SBB hatte der Verfasser einen sehr guten Einblick in die Problemsituation der SBB Infrastruktur.
- Die Arbeit zeichnet sich insbesondere durch ihre hervorragende Anwendungsorientierung aus.



# Dr. Erik Nagel

**Anerkennungspreisträger** der Kategorie Dissertationen

- Jahrgang 1967
- Heimatort: Heilbronn (Deutschland)
- Studium der Verwaltungswissenschaften an den Universitäten Konstanz, Leiden, Rotterdam und Grenoble
- Doktorandenstudium der Wirtschaftswissenschaften am Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum der Universität Basel
- Seit Nov. 1999: Lehrauftrag an der Universität Basel und Tätigkeit am Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR der Hochschule für Wirtschaft (HSW) Luzern
- Geschäftsführer eines im Aufbau befindlichen Nationalen Kompetenznetzwerks Public Management (admiNet) der Schweizer Fachhochschulen



# Dr. Erik Nagel

**Anerkennungspreisträger** der Kategorie Dissertationen

## **Ausgewählte Aspekte aus der Dissertation**

### **Thema:**

„Verwaltung anders denken: New Public Management-Theorie und –Praxis aus der Perspektive des kulturellen Lernens“

- Die Arbeit eröffnet einen tiefen und authentischen Einblick in die Welt der öffentlichen Verwaltung. Diese bemüht sich um ein neues aktuelles Staatsverständnis und versucht eine dem veränderten Bedingungsrahmen angemessene Identität zu entwickeln.
- Die geschickte Verbindung diskutierter Theorieansätze ermöglicht die Ableitung neuer Erkenntnisse für das Verständnis der modernen öffentlichen Verwaltung.





# Dr. Christine Lanner

**Preisträgerin** der Kategorie Dissertationen

- Jahrgang 1972
- Geburtsort: St. Pölten/Österreich
- Staatsbürgerschaft: Österreicherin
- Studium der Wirtschaftswissenschaften (BWL) von 1993 – 1997 an der Johannes-Kepler-Universität Linz und der Universität Fribourg
- Nov. 1997 – Nov. 2000 Doktorandenstudium am Seminar für Unternehmensführung der Universität Fribourg
- Berufserfahrung
  - März – Okt. 2001 Mitarbeiterin im Bereich Controlling / MIS / Reporting der Credit Suisse Financial Services in Zürich
  - Seit Okt. 2001 Generalsekretärin des Verwaltungsrates / Assistentin des CEO der Sika Finanz AG in Baar (Zug)



# Dr. Christine Lanner

Preisträgerin der Kategorie Dissertationen

## Ausgewählte Aspekte aus der Dissertation

### Thema:

„Programme zur Strategieumsetzung. Methodik zu Definition und Planung“

- Da in der Literatur kein Verfahren gefunden werden konnte, entwickelte Frau Lanner selber ein heuristisches Verfahren zur Definition und Planung von Programmen zur Strategieumsetzung.
- Am Beispiel eines internationalen Handels- und Dienstleistungskonzern wird das entwickelte Verfahren dargelegt.
- Es ist der Verfasserin gelungen, für ein praxisrelevantes Problem einen überzeugenden Problemlösungsweg in einer klaren und umfassenden Weise aufzuzeigen.



# Ausblick

Wir hoffen, auch in Zukunft junge Menschen aus Schweizer Universitäten und Hochschulen auf dem Gebiet „Organisation und Management“ fördern zu können!

Die SGO-Preis-Jury

